

[Sitemap](#) [Impressum](#)

[Startseite](#) [Verein](#) [Rudern](#) [News](#)

[Bildergalerie](#) [Kontakt](#)

[News](#)

[Home](#) > [News](#) >

Tagesfahrt auf der Lahn August 2017 Tagesfahrt auf der Lahn August 2017

09:33:35 | Dimitri Gleich Am 19.08. fand unsere Tagesfahrt auf der Lahn statt. Mit 7 Mitgliedern und 2 Booten machten wir

den Weg nach Gießen um dort unsere Fahrt mit ca. 25 km nach Wetzlar zu starten. Nachdem wir die Boote abgeladen

haben, begann im wahrsten Sinne des Wortes „die wilde Fahrt“.

Da wir diese nicht kannten, mussten wir es mit einigen Herausforderungen aufnehmen. Zu Beginn unserer Fahrt in Gießen konnten wir

keine Ahnung haben, was uns erwartet. Doch nach dem Start in Gießen wurde es immer wilder. Die ersten Schleusen, die wir

in diesem Tag. Danach ging es für uns bergab.

Die erste Schleuse auf die wir trafen war eine sogenannte Bootsruhschleuse. So eine Schleuse hatten wir bis dato noch nie benutzt und nach ein

geraumer Zeit mussten wir die Bootsinsassen aussteigen und schickten das erste Boot alleine die Bootsruhschleuse runter. Wir versuchten zwar das

Boot mit Seilen zu bremsen, allerdings hatten wir uns das leichter vorgestellt als wir gedacht hatten. Wir konnten von Glück reden, da

das Boot nicht zerlegt ist und wir nicht das komplette Boot zerstört haben. Danach war klar, dass wir diese Schleusenart nicht nutzen können

und die Boote umsetzen müssen. Die vielen Kanuten, die an diesem sonnigen Tag auf der Lahn unterwegs waren, hatten mit dieser

Art der Schleuse den größten Spaß.

Da wir wieder in die Boote gestiegen waren, kam nach kurzem schon die nächste Bootsruhschleuse. Da die Strömung der Lahn doch sehr

stark war, mussten wir immer damit zu kämpfen die Position zu halten, während das 1. Boot anlegte und umgesetzt wurde. Nachdem wir diese

Schleuse hinter uns hatten, begann eine richtige Wildwasserfahrt für uns.

Die Strecke war teilweise durch weit über den Fluss ragendes Gebüsch sehr eng und es gab starke Strömungen, womit die Steuermänner und

die Kanuten kämpfen hatten. Das komplette Team musste aufmerksam sein und es durften keine Fehler gemacht werden. Hinzu kam, dass

das Boot aufgrund Platzmangels kaum oder nur schwer möglich war. Das führte dazu, dass wir uns trennen mussten und jedes

Boot sein geplantes Ziel erreichen musste.

Da wir nun auf den Weg nach Wetzlar dann nur noch 2 normale Bootsschleusen passieren. Hier waren wir immer auf die Hilfe

der Kanuten angewiesen, da wir keine Möglichkeiten zum Anlegen hatten. Da es sich bei den meisten Kanuten um Familien handelte, die noch

mit Kindern unterwegs waren, war gute Kommunikation gefragt. Dies klappte aber sehr gut.

Die letzte Schleuse wurde die Lahn sehr breit und wir kamen in besseres Wasser. Das 2. Boot ist um ca. 15:00 Uhr, 30 Minuten nach

dem 1. Boot angekommen. Dort riggerten wir die Boote ab und luden alles auf. Zum Abschluss des Tages gingen wir noch gemeinsam

den Tag Revue passieren. Unser Fazit war: „Nie mehr Gießen – Wetzlar.“

[Drucken](#) [Per E-Mail versenden](#) [Newsletter abonnieren](#) [Twittern](#)